

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Wurstmarkt- und Festausschuss	25.06.2025	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 18:40 Uhr

Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftührerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:Öffentliche Sitzung:

- 1 Bad Dürkheimer Stadtfest 2026: Vergabe
- 2 Dürkheimer Wurstmarkt 2025: Sachstand
- 3 Betriebs- und Gestaltungsvorschriften: Redaktionelle Anpassungen
- 4 "Einrichtung eines "Standes der Nationen" beim Dürkheimer Advent"; Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2025
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Wurstmarkt- und Festausschuss

vom 25.06.2025

Bürgermeisterin:

Bauernschmitt, Natalie

CDU:

Bart, Rolf
Brand, Thorsten
Darting, Helmut
Michler, Christine
Wolf, Andreas
Wolf, Markus
Zaczkiewicz, Jana

Vertretung für Herrn Johannes Steiniger

SPD:

Brust, Alexander
Brust, Karl
Lang, Ralf

FWG:

Freunscht, Jürgen
Krick, Frank
Mayer, Dania

FDP:

Schubert, Walter
Walther, Peter

Vertretung für Petra Dick-Walther

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Heißler, Sibylle
Heß, Hans
Knipser, Moritz

Verwaltungsmitarbeiter:

Brill, Marcus
Klose, Marvin

Schriftführerin:

Fußer, Jasmin

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Bad Dürkheimer Stadtfest 2026: Vergabe
Vorlage: 2025/0135/FB4

Zunächst blickt Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt auf das diesjährige Stadtfest zurück. Es fand wieder ohne das SWR3 Comedy Festival im Vorfeld statt. Erstmalig gab es zwei gebrandete Bühnen, deren musikalisches Programm beim Publikum gut angekommen sei. Das Gelände war erstmalig abgegrenzt. Die Nachbesetzung des Gastrozeltes wurde gut angenommen, ebenfalls die Erstbeschickungen.

Wie zuvor angekündigt, wurden die Richtwerte der Zapfanlage untersucht. Von dem Wein, der über die Zapfanlage ausgeschenkt wurde, wurden am Mittwoch und Sonntag Proben genommen, die mit der Dichte des Originalweins verglichen wurden. Die Abweichung lag lediglich bei 0,0001 und ist somit vollkommen im Rahmen. Es wurden 5kg CO2 verbraucht und der Stromverbrauch war nicht auffällig höher im Vergleich zu den Vorjahren. Bezuglich des Handlings wird noch eine Nachbesprechung mit dem Weingut SOPS Dambach stattfinden.

Nach eingängiger Diskussion aufgrund negativen Feedbacks seitens der Ausschussmitglieder bezüglich eines Crêpes-Standes, wird beschlossen, die Vergabe der Crêpes-Stände auf die nächste Sitzung zu vertagen. Bis dahin soll ein Gespräch mit dem Standbetreiber und eine zusätzliche Position seitens der Verwaltung geprüft werden.

Die Gaststätte „Am Falltor“ hat sich für das Stadtfest 2026 nicht beworben und wird aus familiären Gründen nicht teilnehmen können. Die Vergabe des 6. Speisezeltes erfolgt durch die Verwaltung

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der Vertragsangebote erfolgt an die in der Bewerberliste markierten Betriebe. Die Vergabe der Crêpes-Stände wird geprüft und erfolgt in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 2:

Dürkheimer Wurstmarkt 2025: Sachstand

Vorlage: 2025/0136/FB4

Marcus Brill berichtet über den aktuellen Stachstand:

- Die Stromversorgung wird derzeit verbessert: Neue Verbindungen ab Trafostation zu Weindorf & B37 sowie neue Verteilerkästen
- Stromversorgung Schubkarchstände: Es fand ein Treffen mit den Stadtwerken und den Schubkarchständen statt, bei dem als Ergebnis festgehalten wurde, dass wohl eine Phase höher abgesichert werden könne
- Platzaufbau: Bäume im Weindorf wurden gepflanzt
- Behelfsgaragen kommen weg, somit entsteht wieder Platz für Kühlwagen & Toiletten
- Die Straße „Große Allee“ ist wiederhergestellt
- Die Stromversorgung & -sicherheit sowie Sanitäranlagen in der WUMA-Wache werden modernisiert
- Der Mobilfunkmast bekommt einen neuen Standort vor der Brunnenhalle. Der Vorteil des neuen Standortes ist, dass an dem Mast Lichter angebracht werden können, um den kritischen Bereich im Kurpark vor der Brunnenhalle auszuleuchten
- Der iDubbe wird von Dania Mayer nicht weiterbetrieben, Pfalz Kult wird den Stand übernehmen und weiterbetreiben.
- Das Sicherheitskonzept wird stetig weiterentwickelt.
- Leider sind im Laufe des Jahres einige Beschicker verstorben. Da die betroffenen Stände bereits u.a. von den Kindern mitbetrieben wurden, werden die Verträge auf die Kinder umgeschrieben.
- „The King“ wurde verkauft und vom Besitzer abgesagt. Nachbesetzung ist „The Beast“
- Aktuell werden die Verträge für die externen Dienstleister erstellt
- Mit der Gema wurde sich auf einen Vergleich für die Jahre 2023-2025 geeinigt. Außerdem wird die GEMA zum diesjährigen Literarischen Frühschoppen anwesend sein um die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen.
- Das Weingut Jülich wird 2025 zum letzten Mal am Wurstmarkt teilnehmen. Die Nachbesetzung für den Wurstmarkt 2026 geht gemäß den Richtlinien in den Betriebs- und Gestaltungsvorschriften an die Weinwelt Herrenberg Honigsäckel.

Begründung:

Seitens der Marktleitung wird ein aktueller Sachstand zum Dürkheimer Wurstmarkt 2025 gegeben. Hierbei wird insbesondere auf den Platzaufbau, das Programm sowie die Verbesserung der technischen Infrastruktur eingegangen.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand zum Dürkheimer Wurstmarkt 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3:

Betriebs- und Gestaltungsvorschriften: Redaktionelle Anpassungen
Vorlage: 2025/0137/FB4

Marcus Brill erläutert die notwendigen Änderungen der Betriebs- und Gestaltungsvorschriften, bei denen es sich um redaktionelle Anpassungen handelt.

- Die Bewerbung für alle Veranstaltungen erfolgt zukünftig digital.
- Die Zulassungsvoraussetzungen für die Weine und Weinbaubetriebe für den Dürkheimer Wurstmarkt gelten auch für das Stadtfest.
- Die Pfandangaben wurden einheitlich aktualisiert.
- Die Entgeltordnungen wurden den jeweiligen Betriebs- und Gestaltungsvorschriften als Anlagen angehängt.
- Aufgrund der Rechtsprechung wird die Formulierung „Verstoß“ in „schuldhafter Verstoß“ angepasst.

Begründung:

In den vergangenen Sitzungen wurden die Betriebs- und Gestaltungsvorschriften der Großveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen konkretisiert. Diese Regelungen sollen für alle Betriebs- und Gestaltungsvorschriften einheitlich übernommen werden. Des Weiteren ist es auf Grund aktueller Rechtsprechungen notwendig die Formulierungen zu Vertragsstrafen dezidierter zu verfassen. Darüber hinaus werden die Bewerbungsverfahren weiter digitalisiert. Hier muss das Verfahren ebenfalls in die unterschiedlichen Betriebs- und Gestaltungsvorschriften aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Den Redaktionellen Anpassungen zu den Betriebs- und Gestaltungsvorschriften wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

"Einrichtung eines "Standes der Nationen" beim Dürkheimer Advent"; Antrag der Stadtratsfraktion

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 22.03.2025

Vorlage: 2025/0087/FB4

Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt berichtet, dass ein Treffen mit dem Migrationsbeirat stattfand. Die AWO hat bereits mitgeteilt, dass Sie sich nicht beteiligen wollen. In dem Treffen wurde nach reichlicher Abwägung besprochen, dass es keinen Essensstand geben solle, sondern eine kulturelle Beteiligung am 2. Adventswochenende in der Jurte.

Marcus Brill fügt hinzu, dass ein Essensstand „Stand der Nationen“ für den Migrationsbeirat und die AWO organisatorisch nicht möglich sei. Da es nun keinen Essensstand der Nationen geben wird, sei die aktuelle Planung für den Stadtplatz die, den Bereich um einen 3. Schubkarchstand der Vereine in Zusammenarbeit mit der Winzergenossenschaft Vier Jahreszeiten, sowie um einen Essensstand mit dem Pächter des Salinencafés zu erweitern.

AM Sibylle Heissler erklärt, dass die eigentliche Intension des Antrages gewesen sei, die verschiedenen Nationen zu integrieren, wofür aus Ihrer Sicht eine gute Lösung gefunden worden sei. Deshalb zieht sie den Antrag zurück.

AM Walter Schubert bittet darum, zukünftig vor dem Stellen von Anträgen diese auf Umsetzbarkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Es ergeht kein Beschluss

Tagesordnungspunkt 5:**Informationen**

Es wurden keine Informationen erteilt.

Tagesordnungspunkt 6:**Anfragen**

Es wurden keine Anfragen gestellt.